

THEATERBREMEN

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

11.11.2016

Lesung und Diskussion

Adonis: Gewalt und Islam

Stefan Weidner im Gespräch mit dem syrisch-libanesischen Lyriker Adonis

Der syrisch-libanesischer Lyriker Ali Ahmad Said Esber, der unter dem Künstlernamen Adonis schreibt, zählt in der arabischen Welt zu den bedeutendsten aber auch umstrittensten Dichtern und Intellektuellen. Der im Pariser Exil lebende Adonis setzt sich konsequent für eine Säkularisierung islamisch geprägter Länder ein und ist Vordenker für Demokratie im Nahen Osten.

Im Bremer Sujet Verlag ist nun sein Buch „Gewalt und Islam“ mit Gesprächen mit der Psychoanalytikerin Houria Abdelouahed auf Deutsch erschienen, in dem er das Scheitern des ‚Arabischen Frühlings‘ analysiert und nach Gründen sucht, weshalb es arabischen Gesellschaften nicht gelingt, sich zu modernisieren. In Kooperation mit dem Nordwestradio, dem Institut Français und dem Sujet Verlag lädt das Theater Bremen den Autor zu einer Lesung mit anschließender Diskussion nach Bremen.

Das Gespräch mit Adonis führt der Publizist, Übersetzer und Literaturkritiker Stefan Weidner. Weidner ist seit 2011 Chefredakteur der vom Goethe-Institut herausgegebenen Zeitschrift „Fikrun wa fann“, die zum Dialog zwischen westlicher und islamisch geprägter Kultur beitragen soll.

Donnerstag, 17. November, 20 Uhr im Kleinen Haus

Eintritt: 10 Euro

Presseanmeldungen bitte an

Frank Schümann, fschuemann@theaterbremen.de, 0421-3653-210 oder
presse@theaterbremen.de, 0421-3653224



THEATER BREMEN

Bitte holen Sie die bei uns reservierten Karten bis spätestens zehn Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse ab.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen

Dorothee Gerlach

